

CMS[®]

ABE: 52810

**Design:
C 30**

**Radnummer:
C30 707 50 10**

**Daten:
7.0x17" H2 ET50 LK5/114,3/R67.1
CMS 1185/09**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmutter dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmutter laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2

Genehmigungsnummer: **52810*11**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C30 707



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52810*11**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
29.01.2026
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55058919 (12. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **52810*11**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

27

3. Ausfertigung

22

5. Ausfertigung

14, 16, 25

6. Ausfertigung

9, 20

7. Ausfertigung

19

8. Ausfertigung

6, 13

11. Ausfertigung

5

12. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52810*11**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **11.02.2026**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Markus Hinrichsen



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52810*11**
Approval No.

Ausgabedatum: **17.12.2019**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **11.02.2026**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.: Test report(s) No.:	Datum: Date
55058919 (1. Ausfertigung)	03.12.2019
55058919 (2. Ausfertigung)	14.09.2020
55058919 (3. Ausfertigung)	12.05.2021
55058919 (4. Ausfertigung)	08.11.2021
55058919 (5. Ausfertigung)	14.06.2022
55058919 (6. Ausfertigung)	20.10.2022
55058919 (7. Ausfertigung)	18.08.2023
55058919 (8. Ausfertigung)	28.06.2024
55058919 (9. Ausfertigung)	23.09.2024
55058919 (10. Ausfertigung)	28.07.2025
55058919 (11. Ausfertigung)	29.08.2025
55058919 (12. Ausfertigung)	29.01.2026

Beschreibungsbogen Nr.: Information document No.:	Datum: Date
C30 707	06.09.2019
C30 707	20.08.2025

Liste der Änderungen: List of modifications:	Datum: Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **52810*11**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 52810

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **52810*11**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55058919** (12. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 5

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C30
 Typ C30 707
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C30 707 51 53S	1185/01 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	51	720	2200	7/2019
C30 707 47 56	1185/11 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	47,5	720	2200	1/2021
C30 707 50 56	1185/02 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	720	2200	7/2019
C30 707 42 13	1185/03 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	42	720	2200	7/2019
C30 707 42 13S	1185/15 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	42	720	2200	12/2024
C30 707 40 59	1185/04 CMS / ohne Ring	5/110/65,1	40	720	2200	7/2019
C30 707 38 91S	1185/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	38	720	2200	7/2025
C30 707 40 60S	1185/05 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	720	2200	7/2019
C30 707 43 60S	1185/14 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	43	720	2200	6/2024
C30 707 45 60S	1185/06 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	45	720	2200	7/2019
C30 707 48 62S	1185/07 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	48	720	2200	7/2019
C30 707 38 91S	1185/16 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	38	720	2200	7/2025
C30 707 48 62S	1185/07 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	48,5	720	2200	7/2019
C30 707 43 10	1185/13 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	43,5	720	2200	9/2021
C30 707 45 10	1185/12 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	45	720	2200	2/2021
C30 707 48 44S	1185/17 CMS / ohne Ring	5/114,3/56,1	48	720	2200	7/2025
C30 707 50 10	1185/09 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	720	2200	7/2019
C30 707 43 10	1185/13 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	43,5	720	2200	9/2021
C30 707 45 10	1185/12 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	45	720	2200	2/2021
C30 707 50 10	1185/09 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	720	2200	7/2019
C30 707 43 10	1185/13 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	43,5	720	2200	9/2021
C30 707 45 10	1185/12 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	45	720	2200	2/2021
C30 707 50 10	1185/09 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	720	2200	7/2019
C30 707 35 65	1185/10 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	35	720	2200	1/2021
C30 707 40 65	1185/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/66,1	40	720	2200	7/2019
C30 707 43 10	1185/13 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	43,5	720	2200	9/2021
C30 707 45 10	1185/12 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	45	720	2200	2/2021
C30 707 50 10	1185/09 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	720	2200	7/2019
C30 707 43 10	1185/13 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	43,5	720	2200	9/2021
C30 707 45 10	1185/12 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	45	720	2200	2/2021
C30 707 50 10	1185/09 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	720	2200	7/2019

Prüfbericht Nr. **55058919** (12. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52810
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C30 707 (s.o.)
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C30 707 51 53S	5/100/57,1	51	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 47 56	5/108/63,4	47,5	720	2200	FE	02/2021	TZT Lamsheim
C30 707 50 56	5/108/63,4	50	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 42 13	5/108/65,1	42	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 40 60S	5/112/57,1	40	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 45 60S	5/112/57,1	45	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 38 91S	5/112/66,6	38	720	2200	FE	08/2025	TZT Lamsheim
C30 707 48 62S	5/112/66,6	48,5	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 35 65	5/114,3/66,1	35	720	2200	FE	02/2021	TZT Lamsheim
C30 707 40 65	5/114,3/66,1	40	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 43 10	5/114,3/67,1	43,5	720	2200	FE	10/2021	TZT Lamsheim
C30 707 45 10	5/114,3/67,1	45	720	2200	FE	03/2021	TZT Lamsheim
C30 707 50 10	5/114,3/67,1	50	720	2200	FE	09/2019	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Prüfbericht Nr. **55058919** (12. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 5

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C30 707 51 53S	5/100/57,1	51	720	195/45R17	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 50 56	5/108/63,4	50	720	195/45R17	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 42 13	5/108/65,1	42	720	195/45R17	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 48 62S	5/112/66,6	48,5	720	195/45R17	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 50 10	5/114,3/67,1	50	720	195/45R17	09/2019	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C30 707 50 56	5/108/63,4	50	720	255/60R17	FE	09/2019	TZT Lamsheim
C30 707 50 10	5/114,3/67,1	50	720	255/60R17	FE	09/2019	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C30 707 50 10_114,3/5-ET50 betrug 9,89 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Siehe Tabelle Testdate.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Prüfbericht Nr. **55058919** (12. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 5

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	06.09.2019
	mit Änderung vom	09.06.2022
Radzeichnung	J 1185 000_A	12.03.2019
	mit Änderung vom	05.07.2019
Radzeichnung	J 1185 001	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 002	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 003	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 004	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 005	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 006	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 007	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 008	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 009	11.03.2019
Radzeichnung	J 1185 010	02.12.2020
Radzeichnung	J 1185 011	02.12.2020
Radzeichnung	J 1185 012	02.12.2020
Radzeichnung	J 1185 013	06.08.2021
Radzeichnung	J 1185 014	10.06.2024
Radzeichnung	J 1185 015_A	31.07.2024
	mit Änderung vom	18.12.2024
Radzeichnung	J 1185 016	16.04.2025
Radzeichnung	J 1185 017	07.08.2025
Anlage zur Radbeschreibung	C30 707	16.09.2021
	mit Änderung vom	20.08.2025
Zentrierringzeichnung	-	28.05.2025
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Verwendung	Anlage 1-31	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüfbericht Nr.**55058919** (12. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 5

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Januar 2026



Kocher

00461737.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55058919 (12. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 9

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C30
 Typ C30 707
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C30 707 50 10	1185/09 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	720	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52810
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C30 707 (s.o.)
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z57
S02	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	100	28	Z38
S03	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	90	28	Z38
S04	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	100	-	Z77
S05	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	140	-	Z77
S06	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-	Z77

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Fiat
 Lexus
 Suzuki
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Fiat Sedici FY e4*2001/116*0106*..	79-99,2	205/50R17		A12 A14 A23
	79-99,2	205/55R17		A57 Flh KMV
	79-99,2	215/50R17		S02
	79-99,2	225/45R17		
Lexus IS 200/300 XE1 e11*98/14*0110*.., e11*2001/116*0110*..	114,157	215/45R17	Car Lim	A12 A14 A23
	114,157	225/45R17	Car R03	V17 S01
Suzuki Kizashi FR e4*2007/46*0142*..	131	215/50R17	A91	A14 A23 A57
	131	215/55R17	A91	Lim S05
	131	225/50R17	A12	
Suzuki S-Cross (II) JY, JY-2S e4*2007/46* 0779*14-..; e6*2018/858* 00006*02-.. ab Modelljahr 2022	75-95	215/55R17	A90	A14 A23 A57
	75-95	225/50R17	A12	S02
Suzuki Swift Sport (V) NZ e4*2007/46*0155*..	100	195/45R17		A12 A14 A23
	100	205/40R17		A58 Flh S03
	100	205/45R17	A01 G01	
Suzuki Swift Sport (VI) AZ, AZ-2S e4*2007/46*1205*..; e6*2018/858*00229*..	95, 103	195/45R17	A91	A14 A23 A58
	95, 103	205/40R17	A90	Flh S04
	95, 103	205/45R17	A01 A12 G01	
	95, 103	215/40R17	A12	
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	205/50R17		A12 A14 A23
	66-99,2	205/55R17		A57 Flh KMV
	66-99,2	215/50R17		S02
	66-99,2	225/45R17		
Suzuki SX4 EY e4*2001/116*0105*..; e4*2007/46*0284*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	66-99,2	205/50R17		A12 A14 A23
	66-99,2	205/55R17		A58 Flh KOV
	66-99,2	215/50R17		S02
	66-99,2	225/45R17		
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*.. - Limousine	79, 88	205/50R17		A12 A14 A23
	79, 88	215/45R17		A58 Lim V17
	79, 88	215/50R17	A01 G70 K1b K42	S06
	79, 88	225/45R17		
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	205/50R17		A12 A14 A23
	79,82,88	205/55R17		A57 Flh KMV
	79,82,88	215/50R17		S06
	79,82,88	225/45R17		

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Suzuki SX4 GY e4*2001/116*0124*..; e4*2007/46*0291*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	79,82,88	205/50R17		A12 A14 A23 A58 Flh KOV S06
	79,82,88	205/55R17		
	79,82,88	215/50R17		
	79,82,88	225/45R17		
Suzuki SX4 S-Cross (I) JY e4*2007/46* 0779*00-03 - Modelljahr 2013-2016	88	205/50R17	A90	A14 A23 A57 F16 S03
	88	205/55R17	A12	
	88	215/50R17	A12	
	88	225/45R17	A90	
	88	225/50R17	A12	
Suzuki SX4 S-Cross (I) JY e4*2007/46* 0779*04-13; e6*2018/858* 00006*00-01 - Modelljahr 2017-2021	82-103	215/55R17		A12 A14 A23 A57 S02
	82-103	225/50R17		
Suzuki Vitara LY, LY-2S e4*2007/46*0928*.. e6*2018/858*00005*..	75-103	215/50R17	A91	A14 A23 A57 S03
	75-103	215/55R17	A91	
	75-103	215/60R17	A01 A12 G01	
	75-103	225/50R17	A12	
	75-103	225/55R17	A01 A12 G01	
Toyota Auris (I) E15J, E15UT.. e11*2001/116*0299*..; 0305*00-13; e11*2007/46*0167*.. 0019*00-03 - incl. Facelift 2010	66-108	205/50R17		A12 A14 A23 Flh V17 S01
	66-108	215/45R17	T87 T88	
	66-108	225/45R17		
Toyota Auris (I) 2,2D E15UT e11*2001/116* 0305*00-13 - incl. Facelift 2010	130	205/50R17	R37	A12 A14 A23 Flh V17 S01
	130	215/45R17	R37 T88	
	130	225/45R17		
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), - /TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	66, 73, 85	205/50R17		A12 A14 A23 A58 Car F23 Flh KOV V17 S01
	66, 73, 85	215/45R17		
	66, 73, 85	225/45R17		

§22 52810*11

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 9

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Auris (II) E15UT(a), E15UTN(a), - /TMG e11*2001/116* 0305*14-..; e11*2007/46* 0019*04-..; e13*2007/46*1718*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	82 - 97	205/50R17		A12 A14 A23 A58 Car F24 Flh KOV V17 S01
	82 - 97	215/45R17		
	82 - 97	225/45R17		
Toyota Auris Hybrid (I) HE15U(a) e11*2007/46* 0018*00-04	73	205/50R17		A12 A14 A23 Flh S01
	73	215/45R17		
	73	225/45R17		
Toyota Auris Hybrid(II) HE15U(a), -/TMG e11*2007/46* 0018*05-..; e13*2007/46*1549*.. - ab Modell 2013 (E18) - incl. Facelift 2015	73	205/50R17		A12 A14 A23 A58 Car F24 Flh KOV V17 S01
	73	215/45R17		
	73	225/45R17		
Toyota C-HR (I) AX1T(EU,M), -/TMG e11*2007/46*3641*.. e13*2007/46*1765*.. e6*2007/46*0264*.. e6*2007/46*0338*..	72-112	215/60R17		A12 A14 A23 A57 MHy S01
	72-112	225/55R17		
	72-112	235/55R17		
	72-112	245/50R17		
Toyota Corolla (XI) E15EJ, -/TMG e11*2001/116* 0304*09-..; e13*2007/46*1910*.. - ab Modell 2014 (E18)	66, 73, 97	205/50R17	A12	A14 A23 A58 F23 KOV Lim V17 S01
	66, 73, 97	215/45R17	A63 T91	
	66, 73, 97	225/45R17	A12	
Toyota Yaris Cross XPB1F(M,EUM), -/TGRE e6*2018/858*00013*.. e13*2018/858*00156*..	68, 92	205/55R17	A91	A14 A23 A58 F23 Flh NoE NoP V17 S01
	68, 92	215/55R17	A91	
	68, 92	225/50R17	A12	
	68, 92	235/50R17	A12	
Toyota Yaris Cross AWD XPB1F(M,EUM), -/TGRE e6*2018/858*00013*.. e13*2018/858*00156*..	68	205/55R17	A91	A14 A23 A56 F24 Flh NoE NoP S01
	68	205/60R17	A12	
	68	215/55R17	A91	
	68	225/50R17	A12	

§22 52810*11

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 9

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
 Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH**Spezielle Auflagen und Hinweise**

- A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A23** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).
- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- F16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 4 mm zu Fahrwerksteilen zu achten.
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- F1h** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr. **55058919** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 9

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G70 Ist die Reifengröße 205/60R16 ww. 205/55R17 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

MHy Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

NoE Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").

NoP Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 9

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 29. Januar 2026 in Lamsheim statt.

Anlage 9 zum Prüfbericht Nr.55058919 (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 9

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2019.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Januar 2026



Kocher

00461733.DOCX

§22 52810*11

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 15

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C30
 Typ C30 707
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C30 707 50 10	1185/09 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	720	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52810
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C30 707 (s.o.)
 Radgröße 7.0Jx17 H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Serie
S02	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Serie
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z75
S04	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Serie
S05	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Serie
S06	Serienmutter M12x1,5	Kegel 60°	140	-	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai
 Kia
 Mazda
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai i30 /-cw FD, FDH e11*2001/116*0313*. e11*2001/116*0343*. e11*2007/46*0225*..	66-105	205/50R17		A07 A12 A14
	66-105	215/45R17	T87	A23 Car Flh
	66-105	225/45R17		V17 S02
Hyundai i30 /-cw GDH, GDH-HME e11*2007/46*0337*.. e11*2007/46*0338*.. e13*2007/46*1604*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17		A07 A12 A14
	66-100	215/45R17		A23 A58 Car
	66-100	225/45R17		Cpe Flh V17 S02
Hyundai i30 /-cw PDE e11*2007/46*3807*.. e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020+2025	70-118	205/50R17	A90	A07 A14 A23
	70-118	215/45R17	A39	A58 Car F24
	70-118	225/45R17	A90	Flh NoP V17 S04
Hyundai i30 /-cw PDE e11*2007/46* 3807*08-.. e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020+2025	70-103	205/50R17	A90	A07 A14 A23
	70-103	215/45R17	A39	A58 Car F23
	70-103	225/45R17	A90	Flh NoP V17 S04
Hyundai i30 Fastback PDE e11*2007/46*3807*.. e5*2007/46*1075*.. - incl. Facelift 2020+2025	85-118	205/50R17	A90	A07 A14 A23
	85-118	215/45R17	A39	A58 F24 NoP
	85-118	225/45R17	A90	V17 Y85 S04
Hyundai Ioniq Elektro AE e4*2007/46* 1157*00-09 (28 kWh-Batterie)	25 (88)	205/45R17	A39 T88	A07 A14 A23
	25 (88)	205/50R17	A94	A58 Flh S04
	25 (88)	215/45R17	A91	
	25 (88)	225/45R17	A94	
Hyundai Ioniq Elektro AE e4*2007/46* 1157*10-.. (38,3 kWh-Batterie) - ab Modell 2020	25 (100)	205/50R17	A94	A07 A14 A23
	25 (100)	205/55R17	A12	A58 Flh S04
	25 (100)	225/45R17	A94	
Hyundai Ioniq Hybrid AE e4*2007/46*1157*.. - incl. Facelift 2019	77	205/45R17	A39 T88	A07 A14 A23
	77	205/50R17	A12	A58 Flh NoE
	77	215/45R17	A91	S04
	77	225/45R17	A12	
Hyundai Ioniq PHEV AE e4*2007/46*1157*.. - Plug-in Hybrid - incl. Facelift 2019	77	205/45R17	A39 T88	A07 A14 A23
	77	205/50R17	A12	A58 Flh NoE
	77	215/45R17	A91	S04
	77	225/45R17	A12	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai ix20 JC, JC-HME e4*2007/46*0207*.. e4*2007/46*0223*.. e13*2007/46*1605*.. - incl. Facelift 2015	57-94	205/50R17		A07 A12 A14 A23 A58 Flh V17 S02
	57-94	215/45R17		
	57-94	225/45R17		
Hyundai ix35 ELH, LM e11*2007/46* 0128*07-.. 0192*06-.. - ab Facelift 2013	85-135	215/60R17		A07 A12 A14 A23 A57 S02
	85-135	215/65R17		
	85-135	225/60R17		
Hyundai Kona OS e4*2007/46*1259*.. - Frontantrieb - incl. Facelift 2021	85-146	205/55R17	A94 R37	A07 A14 A23 A58 F23 NoE NoP V17 S04
	85-146	215/50R17	A94	
	85-146	215/55R17	A12	
	85-146	225/50R17	A12	
Hyundai Kona SX2 e4*2018/858*00153*..	74-146	205/60R17	A39	A07 A14 A23 A58 F23 NoE NoP S04
	74-146	215/60R17	A39	
	74-146	225/55R17	A12	
	74-146	235/55R17	A12	
Hyundai Kona 4WD OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	100-146	205/55R17	A94 R37	A07 A14 A23 A56 F24 NoE NoP S04
	100-146	215/50R17	A94	
	100-146	215/55R17	A12	
	100-146	225/50R17	A12	
	100-146	235/50R17	A12	
Hyundai Kona 4WD SX2 e4*2018/858*00153*..	125, 146	215/60R17	A39	A07 A14 A23 A56 F24 NoE NoP S04
	125, 146	225/55R17	A12	
	125, 146	235/55R17	A12	
Hyundai Kona electric OS, OSE e4*2007/46*1259*.. e4*2007/46*1522*.. - incl. Facelift 2021	26, 28	215/50R17	A94	A07 A14 A23 A58 F24 S04
	26, 28	215/55R17	A12	
	26, 28	225/50R17	A12	
Hyundai Kona electric SX2E e4*2018/858*00168*.. - Elektro	33-54	215/60R17	A39	A07 A14 A23 A58 F24 S04
	33-54	225/55R17	A12	
	33-54	235/55R17	A12	
Hyundai Kona Hybrid OS e4*2007/46*1259*.. - incl. Facelift 2021	77	205/55R17		A07 A12 A14 A23 A58 F24 S04
	77	215/50R17		
Hyundai Kona Hybrid SX2 e4*2018/858*00153*..	69, 77	205/60R17	A39	A07 A14 A23 A58 F24 NoE NoP S04
	69, 77	215/60R17	A39	
	69, 77	225/55R17	A12	
	69, 77	235/55R17	A12	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Hyundai Santa Fe (IV) TM e4*2007/46* 1318*00-02	110-147	235/60R17	A31	A07 A14 A23 A57 AuT Z17 S04
	110-147	235/65R17	A31	
	110-147	255/55R17	A12	
	110-147	255/60R17	A12	
Hyundai Tucson (III) TL e11*2007/46*2711*..; e5*2007/46*1084*.. - incl. Facelift 2018	114-136	215/60R17	A31 R37	A07 A14 A23 A57 S04
	114-136	215/65R17	A12 R37	
	114-136	225/55R17	A91	
	114-136	225/60R17	A91	
	114-136	235/55R17	A01 A12 K1a K2b	
Hyundai Tucson (III) TLE, TLE-HME e11*2007/46*2724*..; e13*2007/46*1612*..; e5*2007/46*1076*.. - incl. Facelift 2018	85-136	215/60R17	A31 R37	A07 A14 A23 A57 S04
	85-136	215/65R17	A12 R37	
	85-136	225/55R17	A91	
	85-136	225/60R17	A91	
	85-136	235/55R17	A01 A12 K1a K2b	
	85-136	235/60R17	A01 A12 K1a K2b	
Hyundai Tucson (IV) NX4e e5*2018/858*00001*.. - incl. Facelift 2024	85-132	215/65R17		A07 A12 A14 A23 A57 Mph NoE S04
	85-132	225/60R17		
	85-132	235/60R17		
	85-132	245/55R17		
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*00-10	97,103,137	215/45R17	A91	A07 A14 A23 A58 Cpe S02
	97,103,137	225/45R17	A01 A12 K4t	
Hyundai Veloster FS e11*2007/46* 0194*11-.. - ab Facelift 2015	97,103,137	215/45R17	A91	A07 A14 A23 A58 Cpe S02
	97,103,137	225/45R17	A12	
Kia Carens RP e4*2007/46*0633*..	85-122	205/50R17	A12 T93	A07 A14 A23 A58 S02
	85-122	205/55R17	A01 A12 G80	
	85-122	205/55R17	A12 Z18	
	85-122	215/45R17	A91 T91 X88	
	85-122	215/50R17	A01 A12 G80	
	85-122	215/50R17	A12 Z18	
	85-122	225/45R17	A12	
Kia cee'd (I) ED e4*2001/116*0121*..; e4*2007/46*0132*.. - pro_ cee'd /-SW	66-106	205/50R17		A07 A12 A14 A23 Car Cpe Flh V17 S02
	66-106	215/45R17		
	66-106	225/45R17		
Kia cee'd /-SW (II) JD e4*2007/46*0496*..; e4*2007/46*0497*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17		A07 A12 A14 A23 A58 Car V17 Y85 S02
	66-100	215/45R17		
	66-100	225/45R17		
	66-150	205/50R17	M+S	
	66-150	215/45R17	M+S	
	66-150	225/45R17	M+S	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Ceed /-SW (III) CD e4*2007/46*1299*..	73-118	205/50R17	A90 R37	A07 A14 A23 A58 Car F24 KOV NoP V17 Y85 S04
	73-118	215/45R17	A39 R37	
	73-118	225/45R17	A12	
Kia Ceed SW (III) PHEV CD e4*2007/46*1299*.. - Plug-in Hybrid	77	205/50R17	A90	A07 A14 A23 A58 Car KOV V17 S04
	77	215/45R17	A91	
	77	225/45R17	A12	
Kia e-Niro (I) DE e4*2007/46*1139*.. - Elektro	27-29	215/55R17		A07 A12 A14 A23 A58 S04
	27-29	225/50R17		
Kia e-Soul (III) SK3 e4*2007/46*1365*.. (39-64 kWh-Batterie)	27-29	215/55R17		A07 A12 A14 A23 A58 S04
	27-29	225/50R17		
Kia EV3 SV1 e6*2018/858*00331*.. - Elektro	50 (150)	215/60R17	A33	A07 A14 A23 A58 Flh V17 S04
	50 (150)	225/55R17	A91	
	50 (150)	225/60R17	A12	
	50 (150)	235/55R17	A01 A12 K1a	
	50 (150)	245/50R17	A01 A12 K1c K2b	
Kia EV4 SZ1E e5*2018/858*00486*.. - Elektro	50 (150)	215/60R17	A39	A14 A23 A58 Flh S04
	50 (150)	225/55R17	A01 A12 K2b	
	50 (150)	225/60R17	A01 A12 K2b	
	50 (150)	235/55R17	A01 A12 K2b	
Kia EV4 Fastback CT1 e5*2018/858*00469*.. - Elektro	50 (150)	215/60R17	A39	A14 A23 A58 Lim S04
	50 (150)	225/55R17	A12	
	50 (150)	225/60R17	A12	
	50 (150)	235/55R17	A01 A12 K2b	
Kia Niro (II) Hybrid SG2 e9*2018/858*11241*.. - Hybrid, Plug-in Hybrid	77	205/55R17	ASo	A07 A14 A23 A58 MpH NoE V17 S04
	77	215/50R17	ASo	
	77	225/50R17	A12	
Kia Niro Hybrid (I) DE e4*2007/46*1139*.. - Elektro	77-78	205/50R17		A07 A12 A14 A23 A58 V17 S04
	77-78	205/55R17		
	77-78	215/50R17		
	77-78	225/45R17		
Kia Niro-EV (II) SG2 e9*2018/858*11241*.. - Elektro	50 (150)	215/55R17	ASo	A07 A14 A23 A58 V17 S04
	50 (150)	225/50R17	A12	
	50 (150)	235/50R17	A01 A12 K6w R03	

§22 52810*11

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Optima JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	99-115	205/55R17	A11 R37	A07 A14 A23 A58 B03 Lim NoH S04
	99-115	205/60R17	A11 R37	
	99-133	215/55R17	A11	
	99-133	225/50R17	A91	
	99-133	235/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	99-133	245/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
Kia Optima Hybrid JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	113, 115	215/55R17	A63	A07 A14 A23 A58 Lim S04
	115	205/55R17	A30 R37	
	115	205/60R17	A30 R37	
Kia Optima PHEV JF e4*2007/46*1018*.. - Plug-in Hybrid	113, 115	215/55R17	A63	A07 A14 A23 A58 Car Lim S04
Kia Optima SW JF e4*2007/46*1018*.. - incl. Facelift 2018	99-115	205/55R17	A11 R37	A07 A14 A23 A58 B03 Car NoH S04
	99-115	205/60R17	A11 R37	
	99-133	215/55R17	A11	
	99-133	225/50R17	A91	
	99-133	235/50R17	A01 A12 K1a K2b	
	99-133	245/50R17	A01 A12 K1c K2a K2b	
Kia pro_ceed (II) JD e4*2007/46*0496*.. - incl. Facelift 2015	66-100	205/50R17		A07 A12 A14 A23 A58 V17 Y84 S02
	66-100	215/45R17		
	66-100	225/45R17		
	66-150	205/50R17	M+S	
	66-150	215/45R17	M+S	
	66-150	225/45R17	M+S	
Kia ProCeed (III) CD e4*2007/46*1299*	88-118	225/45R17		A07 A12 A14 A23 A58 KOV NoP Y85 S04
Kia Soul (I) AM e4*2001/116*0139*.. e4*2007/46*0133*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	85-103	205/50R17		A07 A12 A14 A23 A58 V17 S02
	85-103	205/55R17	A01 G73	
	85-103	205/55R17	Z18	
	85-103	215/50R17	A01 G73	
	85-103	215/50R17	Z18	
	85-103	225/45R17		
Kia Soul (II) PS e4*2007/46*0825*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen	91-113	205/55R17	A13	A07 A14 A23 A58 KMV S04
	91-113	215/50R17	A33	
	91-113	215/55R17	A01 A33 G16	
	91-113	215/55R17	A33 Z17 Z18	
	91-113	225/50R17	A12	
Kia Soul (II) PS e4*2007/46*0825*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	91-113	205/55R17	A13	A07 A14 A23 A58 KOV S04
	91-113	215/50R17	A33	
	91-113	215/55R17	A01 A33 G16	
	91-113	215/55R17	A33 Z17 Z18	
	91-113	225/50R17	A01 A12 K1a K2b	

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Kia Sportage (IV) QL e11*2007/46*3139*..; e5*2007/46*1080*.. - incl. Facelift 2018	114-136	225/55R17		A07 A12 A14
	114-136	225/60R17		A23 A57 S04
Kia Sportage (IV) QLE, QLE-KMD e11*2007/46*3144*..; e13*2007/46*1971*..; e5*2007/46*1081*.. - incl. Facelift 2018	85-136	215/60R17	A91 R37	A07 A14 A23
	85-136	215/65R17	A12 R37	A57 S04
	85-136	225/55R17	A12	
	85-136	225/60R17	A12	
Kia Sportage (V) NQ5e e4*2018/858*00079*..	85-132	215/65R17		A07 A12 A14
	85-132	225/60R17		A23 A57 NoE
	85-132	235/60R17		NoP Z17 S04
	85-132	245/55R17		
Kia Venga YN, -/S, -/G e4*2007/46* 0130*,0131*, 0261*,0262*..; e50*2007/46*0052*.. - incl. Facelift 2015	55-94	205/50R17		A07 A12 A14
	55-94	215/45R17		A23 A58 Flh
	55-94	225/45R17		V17 S02
Mazda 3 (I) BK e1*2001/116*0234*..	191	205/50R17	M+S	A12 A14 A23
	191	215/45R17	M+S	B02 Flh Lim
	62-110	205/50R17		V17 S03
	62-110	215/45R17		
	62-110	225/45R17	R03	
Mazda 3 (II) BL e11*2001/116* 0262*00-09 (FIN: -JMZBL...)	191	205/50R17	A63 A90 M+S	A07 A14 A23
	191	215/45R17	A12 M+S	Flh Sth V17
	191	225/45R17	A12 M+S	S01
	77-136	205/50R17	A12	
	77-136	215/45R17	A12 T87 T88 T91	
	77-136	225/45R17	A12	
Mazda 3 (III) BL e11*2001/116* 0262*10-.. ab Modell 2013 (FIN: -.MZBM...) - incl. Facelift 2017 (FIN: -.MZBN...)	74-121	205/50R17	A90	A07 A14 A23
	74-121	205/55R17	A12	A58 Flh Lim
	74-121	215/50R17	A12	V17 S05
	74-121	225/45R17	A90	
	74-121	225/50R17	A01 A12 K6e	
Mazda 5 (I) CR1 e13*2001/116*0156*..	81-107	205/50R17	T90 T93	A12 A14 A23
	81-107	215/45R17	T91	B02 V17 S03
	81-107	225/45R17	R03 T90	
Mazda 5 (II) CW, CWE e1*2007/46*0433*.., e13*2007/46*1731*00	85,106,110	205/50R17	A01 K6f T93	A12 A14 A23
	85,106,110	215/45R17	T91	A58 S03

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 15

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda 6 (I) GG/GY; GG1/GY1 e1*98/14*0188*..; e11*2001/116*0203*.	119-122	205/50R17	A90 M+S	A14 A23 Car Flh Lim V00 V17 S03
	88-108	205/50R17	A90 R37	
	88-122	215/45R17	A33 T87 T88 T91	
	88-122	225/45R17	A12	
	88-191	215/45R17	A33 M+S T87 T88 T91	
Mazda 6 (II) GH e1*2001/116* 0448*00-13	88-136	205/50R17	R37 T89 T93	A07 A12 A14 A23 A58 Car Flh Lim S03
	88-136	205/55R17	R37	
	88-136	215/50R17	A01 K1a	
	88-136	215/55R17	A01 G03 K1a K42	
	88-136	225/45R17		
Mazda 6 (III) GJ, GH e1*2007/46*1001*.. e1*2001/116* 0448*14-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016 u. 2018	107-141	215/55R17	A39 M+S R37	A07 A14 A23 A57 B03 Car Lim S05
	107-141	215/60R17	A39 M+S R37	
	107-141	225/55R17	A39	
Mazda CX-3 DJ1 e1*2007/46*1335*..	77-115	215/55R17	A90	A07 A14 A23 A57 Flh S05
	77-115	225/50R17	A12	
	77-115	225/55R17	A12	
Mazda CX-5 (I) KE, GH e13*2007/46*1247*..; e1*2001/116* 0448*14-..	110-141	225/65R17	A13	A07 A14 A23 S05
	110-141	235/60R17	A12	
	110-141	235/65R17	A12	
	110-141	255/55R17	A12	
Mazda CX-5 (II) KF, KFE e13*2007/46*1803*..; e13*2007/46*1832*..	110-143	225/65R17		A07 A12 A14 A23 A57 S06
	110-143	235/60R17		
	110-143	235/65R17		
Mazda CX-7 ER, ERE e11*2001/116*0308*. e13*2007/46*1109*..	120-191	235/65R17	A39 M+S	A14 A23 A57 S03
Mazda MX-5 (III) NC1, NC1E e11*2001/116*0202*. e1*2001/116*0371*..	93, 118	205/40R17	A90	A14 A23 S03
	93, 118	205/45R17	A90	
	93, 118	215/40R17	A12	
	93, 118	215/45R17	A01 A12 G01	
Mazda RX-8 SE e11*2001/116*0199*.	141,170	225/50R17	A10 M+S	A14 A23 B03 S03
	141,170	235/45R17	A10 M+S R70	

§22 52810*11

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 15

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH**Spezielle Auflagen und Hinweise**

- A01** Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüflingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.
- A07** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.
- A10** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.
- A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A14** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A23** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind ausschließlich Gummiventile, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A31** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A63** Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn der Fahrzeughersteller diese für die Fahrzeugausführung/Reifengröße freigegeben hat. Die Hinweise des Fahrzeugherstellers sind zu beachten (siehe Betriebsanleitung/Handbuch).

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 15

- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- ASo** Es sind nur spezielle Gewebeschneeketten bzw. Textilschneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- AuT** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 340mm an Achse1.
- B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- G16** Bei Fahrzeugen mit ausschließlich 16 Zoll Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55058919** (11. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 15

G73 Ist 18 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G80 Ist die Reifengröße 225/45R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K4t An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung im Bereich des Tankeinfüllrohres auszuschneiden.

K6e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 100 mm vor Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr. **55058919** (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 15

- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoH** Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S05** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S06** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- Sth** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Stufenheck.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 14 von 15

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingen Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X88 Diese Rad- / Reifenkombination ist nicht zulässig an Fahrzeugen mit 18 Zoll Serienradgröße (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Y84 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 3-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Fließheck.

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 13 zum Prüfbericht Nr.55058919 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0Jx17 H2 Typ C30 707
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 15 von 15

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 29. Januar 2026 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 15 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2019.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpergenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Januar 2026



Kocher

00461736.DOCX

§22 52810*11